Mesotherapie – immer mehr verbreitet in der Sportmedizin.

Kaum hat der Winter begonnen, ist dieser für rund 55.000 (lt. Statistik Austria) auch schon wieder verletzungsbedingt vorbei.

Die Hälfte der Wintersportler erleiden Knochenbrüche oder Schädelverletzungen. Die andere Hälfte kommt mit Bänder- und Muskelzerrungen, Prellungen, Überlastungssyndromen und den immer öfter erkannten Knochenmarksödemen – dem Bone Bruise – davon. Trotzdem fallen viele für den Rest der Saison aus und laborieren oft über den Winter hinaus an ihren Verletzungen. Genau für diese Verletzungen gibt es jetzt eine neue Therapieform, die Verletzungspausen drastisch verkürzt.

Mesotherapie findet seit einigen Jahren auch in Österreich immer mehr Verbreitung und ist zusätzlich bei Sportverletzungen besonders geeignet, weil oft keine Verletzungspause notwendig ist und die verwendeten Substanzen auch nicht unter das Dopinggesetz fallen. Diese Methode kommt aus Frankreich und ist heute in mehr als 35 Ländern der Welt verbreitet.

Mesotherapie ist eine minimalinvasive Behandlungsmethode, die minimal dosierte Wirkstoffe in kleinsten Injektionen direkt an den Ort der Verletzung/Erkrankung bringt. Verwendet werden superfeine Nadeln, mit denen die Wirkstoffe in dermale und/oder subdermale Schichten eingebracht werden. Das wichtigste Prinzip in der Mesotherapie lautet: Wenig – selten – am richtigen Ort. Oft ist schon nach einer Behandlung Schmerzfreiheit zu erzielen.

© Dr. Wied

Die Vorteile dieser Methode sind eine sehr gute Wirksamkeit bei sehr geringem Risiko, guter Verträglichkeit und kaum Schmerzhaftigkeit.

Bewährt hat sich diese Methode in Österreich schon im Fußballsport, wo der U18-Teamnationalarzt und Unfallchirurg Dr. Andreas Kastner gerne Hand anlegt und für rasche Genesung bei den Spielern sorgt.

Gemeinsam mit den Präsidentinnen der Österreichischen Gesellschaft für Mesotherapie e. V., Dr. Monika Fuchs und Dr. Sabine Wied-Baumgartner, wurden auch hochrangige Sportärzte im Emirat Qatar ausgebildet, um die Sportler bei der Fußball-WM 2022 optimal zu betreuen. Auch Brasilien bereitet sich auf die Fußball-WM 2014 sowie auf die Olympischen Spiele 2016 vor und lässt das Team zur Ausbildung einfliegen.

In Österreich werden seit 2003 Ärzte ausgebildet. Die Spezialisten der Praxis für Mesotherapie in Linz, dem Kompetenzzentrum für Mesotherapie in Oberösterreich, haben mehr als 15.000 Patienten erfolgreich behandelt. Viele (der ehemaligen) Patienten kamen wegen einer Sportverletzung. „Vor allem wegen Abnützungen am Bandapparat, Muskelverspannungen und -einrissen bis hin zu Sehnenscheidenentzündungen und Knochenmarksödemen", sagt Dr. Sabine Wied-Baumgartner, Leiterin der Meso-Praxis in Linz und Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Mesotherapie e. V. (ÖGM). Die meisten Patienten hatten nach wenigen Sitzungen auf Dauer keine Schmerzen mehr. Mehr zu dieser neuen Therapieform erfahren Sie unter: **www.meso-praxis.at**

Praxis für Mesotherapie

Landstraße 15a, 4020 Linz,
Tel.: 0732/77 15 79,
www.meso-praxis.at

Weitere Meso-Therapeuten und Informationen über Mesotherapie:
www.mesotherapie.at